

## AUSGABE JUNI 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,



nach einer inspirierenden Bundeskonferenz in Lübeck mit vielen Gesprächen am Infostand und in den Foren kommt heute die neue Ausgabe des Newsletters zu Ihnen. Ein kleiner Rückblick auf die Konferenz findet sich unter Aktuelles. Darüber hinaus werfen wir einen Blick voraus und haben eine sommerliche Mischung an Informationen für Sie zusammengestellt.

Viel Vergnügen beim Lesen wünschen

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

## INHALT

IN EIGENER SACHE  
AKTUELLE AKTION  
KALENDERBLATT DES MONATS  
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR  
AUSSTELLUNG  
UNSERE FORTBILDUNGEN  
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN  
AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE  
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

## IN EIGENER SACHE



### 10 Jahre Worte helfen Frauen – notwendige Unterstützung für Frauen in Not | 8. Fachtag

Seit 10 Jahren unterstützt das niedersächsische Projekt „Worte helfen Frauen“ Beratungsstellen durch die Möglichkeit zur Abrechnung von Übersetzungsleistungen bei Gesprächen mit Frauen ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Regelmäßig angebotene Fachtagungen geben Gelegenheit, die Arbeit im Projekt, in den Beratungsstellen und in der

Sprachmittlung zu reflektieren. Die diesjährige Fachtagung befasst sich mit aktuellen Einblicken in das Thema Flucht und Migration aus feministischer Perspektive. Den fachlichen Auftakt gestaltet Dr. Katherine Braun mit dem Vortrag: „Ohne Schutz keine Teilhabe – Geflüchtete Frauen im Spannungsfeld von Gewalt, Flucht und Integration“.

Im Anschluss wollen wir mit einer Talkrunde einen Rückblick auf das Projekt und die Veränderungen in den 10 Jahren werfen sowie die Bedarfe für die Zukunft ermitteln.

Der Fachtag richtet sich an (Beratungs-) Stellen, Fachbehörden, und Gleichstellungsbeauftragte, die Frauen in Not Beratung und Hilfe anbieten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Juni 2026 per E-Mail bei Kristina Stapelfeld ([stapelfeld@guv-ev.de](mailto:stapelfeld@guv-ev.de)) mit folgenden Informationen für die Veranstaltung an:

- Name, Vorname
- Institution/Kommune
- Art der Beratungsstelle (Gewaltberatung, Schwangerenberatung usw.)
- E-Mail
- Telefon

**Dienstag 9. Juni 2026, 10-14 Uhr**

**Ort: Forum St. Joseph, Isernhagener Str. 63, 30163 Hannover**

[Einladung zum Herunterladen \(PDF-Datei\)](#)

### AKTUELLE AKTION



#### **Finanziell auf eigenen Füßen stehen | Bund-Länder-Aktionswoche**

Wie kann es gelingen, in den verschiedenen Lebensphasen finanziell auf eigenen Füßen zu stehen und den eigenen Weg selbstbestimmt zu gehen? Unter dem Motto „Finanziell auf eigenen Füßen stehen“ rückt die bundesweite Aktionswoche das Thema wirtschaftliche Eigenständigkeit in den Mittelpunkt. Deutschlandweit machen Workshops, Online-Formate und lokale Aktionen darauf aufmerksam, dass die eigene wirtschaftliche Absicherung die Basis für gesellschaftliche Teilhabe und finanzielle Freiheit ist – in jeder Lebensphase. Weitere Informationen, Vorlagen für eigene

Werbung u.v.m. finden Sie auf der Website des BMBFSFJ unter [www.bmbfsfj.bund.de/aktionswoche-wirtschaftliche-eigenstaendigkeit](http://www.bmbfsfj.bund.de/aktionswoche-wirtschaftliche-eigenstaendigkeit).



## 25 Jahre STADT-HANNOVER-PREIS „Frauen machen Standort“

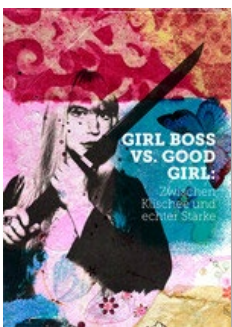
Auch im Jubiläumsjahr werden Unternehmerinnen gesucht, die mit unternehmerischem Erfolg, innovativen Ideen und nachhaltigem Engagement die Wirtschaft in Hannover prägen und stärken.

Teilnehmen können Unternehmerinnen – auch im Rahmen einer Unternehmensnachfolge –, die seit mindestens zwei Jahren in Hannover tätig sind, sich erfolgreich am Markt etabliert haben und mindestens 50 % der Unternehmensanteile besitzen.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträgerin erfolgt durch eine unabhängige Jury aus Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Medien und Wirtschaft.

Der Bewerbungszeitraum läuft vom 18. Mai bis zum 23. August 2026, die Preisverleihung findet am 16. November 2026 im Rahmen des Wirtschaftsempfangs der Stadt Hannover statt. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es unter [stadt-hannover-preis.de](http://stadt-hannover-preis.de)

## KALENDERBLATT DES MONATS JUNI



### 06 | 26 GIRL BOSS VS. GOOD GIRL

#### Zwischen Klischee und echter Stärke

Girl Boss vs. Good Girl. Zwischen Klischee und echter Stärke schwanken Frauenfiguren in moderner Literatur und Film oft hin und her. Überhöhung und Unterwerfung – beides ruft Kritik hervor, sei es wegen unnahbarer Heldinnen oder romantisierter toxischer Beziehungen. Doch Serien wie Arcane beweisen, dass glaubhaft geschriebene, vielschichtige Frauencharaktere begeistern können und ein Weg zu mehr authentischer Repräsentation sind.

[weiterlesen>>>](#)

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### „Ich bin viele! – Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“

Vor über 40 Jahren erschien eine Sammlung ungehaltener Reden. Die Schriftstellerin Christine Brückner veröffentlichte unter dem Titel „Wenn du geredet hättest, Desdemona – ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ Monologe berühmter Frauen. Seit 2021 können Autorinnen im Rahmen des Projektes „Ungehaltene Reden Ungehaltener Frauen“ ihre eigenen Texte einreichen, die dann ausgewählt veröffentlicht werden. Im dritten Band „Ich bin viele! Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ geht es u.a. um Pubertät, Prostitution, Missbrauch und das Leben mit Kindern, die nicht der Norm entsprechen. Immer wieder wird deutlich: das Private ist politisch. Die Autorinnen machen vor allem Ungerechtigkeit und Ohnmacht sichtbar. Das Buch lädt zu Großzügigkeit ein, wenn der Text nicht der eigenen Meinung entspricht, und fordert zu einer Gegenrede auf. Mit dem Titel „Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ ist bereits der vierte Band im Fischer Verlag erschienen.

Herausgegeben von: Friederike Emmerling, Judith Heinz, Johanna Schwung, Julia Blando | Verlag: FISCHER Taschenbuch | 02/2025



### Zu Besuch am rechten Rand. Warum Menschen AfD wählen

Die AfD: Eine Partei, die vom Verfassungsschutz in Teilen als gesichert rechtsextrem eingestuft wird und gleichzeitig Zustrom von vielen Wähler:innen erhält. Warum wählen Menschen AfD? Aber auch, wie können die Menschen, die sich von ihr angesprochen fühlen, wieder erreicht werden? Es sei dringend notwendig, mit ihnen zu sprechen, und nicht nur über sie, sagt die Autorin Sally Lisa Starcken. Das hat sie getan und gibt mit ihrem Buch Einblick in Studien und Wissenschaft, um dann vor Ort mit Menschen ins Gespräch zu kommen und sie selbst zu Wort kommen zu lassen. Dabei blickt sie auch immer wieder besonders auf Frauen. Als Wählerinnen, als Politikerinnen, auf die Themen der AfD und wie sie Frauen ansprechen. Zum Schluss teilt sie ihre Erkenntnisse mit und stellt ihre Fragen sowie einen Handlungsleitfaden vor um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein lesenswertes Buch!

Sally Lisa Starcken: Zu Besuch am rechten Rand. Warum Menschen AfD wählen | Wilhelm Heyne Verlag | München, 2025.

## **Belegschaften in deutschen Unternehmen sind vielfältig – doch Defizite bei Chancengerechtigkeit und Unternehmenskultur**

Vielfalt ist in den Belegschaften deutscher Unternehmen Alltag, Diskriminierung aber auch. Menschen, die anders aussehen, glauben oder lieben als die Mehrheit, haben es im Job oft schwer, auch das Alter oder gesundheitliche Einschränkungen führen zu Benachteiligungen. Nötig ist eine inklusive Unternehmenskultur mit verbindlichen Zielen – auch für vielfältigere Führungsetagen.

Bald ist Jubiläum: Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ist seit August 2006 in Kraft. Dass das Gesetz gebraucht wird, zeigt die Bilanz der Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Die Zahl der Beratungsanfragen hat zwischen 2021 und 2023 von rund 5.600 auf über 8.300 Fälle zugenommen.

Fast ein Drittel dieser Anfragen betreffe den Arbeitsmarkt, erklären Annika Feith und Florian Fickler von WifOR Institute mit Verweis auf eine Auswertung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Die Fachleute haben in einer von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Studie untersucht, wie es um Diversität, Chancengerechtigkeit und Inklusion im Arbeitsleben bestellt ist. Die Ergebnisse zeigen: Vielfalt ist aus Sicht vieler Beschäftigter unter Kolleg:innen gelebte Realität. Für Führungsebenen gilt das deutlich seltener und Benachteiligungen bleiben ein Problem. „Die Untersuchung macht dabei sehr deutlich, dass Benachteiligungen eine schwere Hypothek für die direkt Betroffenen sind, aber auch für Gesellschaft und Wirtschaft insgesamt“, sagt Christina Schildmann, Direktorin der Abteilung Forschungsförderung der Hans-Böckler-Stiftung. „Eine faire, inklusive Arbeitswelt, sozialer Zusammenhalt und nachhaltiger Unternehmenserfolg hängen eng miteinander zusammen.“

Damit Unternehmen diesem Anspruch gerecht werden, müssten Vielfalt und Chancengerechtigkeit strukturell verankert werden, etwa durch verbindliche Zielsetzungen, kontinuierliches Monitoring und klar definierte Zuständigkeiten, empfehlen die Forschenden. „Führungsebenen sollten gezielt diverser gestaltet und unterrepräsentierte Gruppen systematisch gefördert werden. Gleichzeitig braucht es eine offene Unternehmenskultur, die Stigmatisierung abbaut und Beschäftigte gezielt für das Thema Diskriminierung sensibilisiert.“

Annika Feith, Florian Fickler: Wie steht es um die Chancengerechtigkeit in Deutschland? Der Status quo von Diversity and Inclusion in der deutschen Beschäftigtenlandschaft | Working Paper der HBS-Forschungsförderung Nr. 400 | März 2026. Zur Studie: [www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-009361](http://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-009361)

## AUSSTELLUNG



### **frauenORTE Niedersachsen – Über 1.000 Jahre Frauengeschichte**

50 Frauen auf einer gemeinsamen Bühne

Die Wanderausstellung stellt historische Frauenpersönlichkeiten aus über 1.000 Jahren vor, die seit 2008 mit der Initiative frauenORTE Niedersachsen gewürdigt werden.

Anhand einzelner Biografien lässt sich nachvollziehen, wie sich die Teilhabe von Frauen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen entwickelt hat, vom Kampf um das Frauenwahlrecht über kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe bis hin zur politischen Partizipation von Frauen früher und heute. Die Protagonistinnen sind Vorbilder, nicht nur in Hinblick auf die Durchsetzung eigener, persönlicher Freiheiten, sondern bei der Durchsetzung von Frauenrechten, Gleichstellung, Anerkennung und Demokratie.

Der zeitliche und thematische Bogen der Gesamtausstellung spannt sich von der Kanonisse Roswitha von Gandersheim (930-980) bis zu Cilli-Maria Kroneck-Salis, Mitbegründerin des Osnabrücker Frauenhauses in den 1970er Jahren. Anita Augspurg, eine der bekanntesten Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht, wird ebenso vorgestellt wie Niedersachsens erste Regierungspräsidentin Theanolte Bähnisch und Niedersachsens erste Landrätin Hertha Peters. All diese Frauen haben oft viel riskiert, viel ausgehalten, Hervorragendes geleistet – und sollen den ihnen gebührenden Platz in der Geschichte erhalten.

Die Ausstellung stellt Frauen aus nachfolgenden Kategorien vor:

- Eroberinnen des politischen Terrains
- Pionierinnen in Bildung und Beruf
- Schöpferinnen von Kunst und Kultur
- Akteurinnen zwischen den Konfessionen

Die Ausstellung eignet sich für Schulen, Kommunen und alle Einrichtungen, die sich mit Frauengeschichte auf ihre eigene Art auseinandersetzen möchten.

Es gibt noch kurzfristige Termine in diesem Jahr! Buchungsanfragen senden Sie bitte an Anke Weisbrich, Projektleiterin frauenORTE Niedersachsen, [weisbrich@landesfrauenrat-nds.de](mailto:weisbrich@landesfrauenrat-nds.de)

## UNSERE FORTBILDUNGEN

01.06.2026  
Online

### **Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen**

„Zwischen Haltung und Handlung: Orientierung geben, wenn es schwierig wird“

Die Demokratie in Deutschland steht zunehmend unter Druck – und Verwaltungen geraten immer häufiger ins Visier. Persönliche Angriffe auf Mitarbeitende, Gewaltandrohungen oder organisierte Desinformationskampagnen sind längst keine Einzelfälle mehr. In diesem Spannungsfeld stellt sich eine zentrale Frage: Wie kann Verwaltung ihre verfassungsrechtliche Loyalität klar leben, ohne Zweifel an parteipolitischer Neutralität zu erzeugen?

In einem Impulsvortrag gibt der Verein Verwaltung für Demokratie e.V. – ein bundesweites Netzwerk mit über 100 Mitgliedern aus Verwaltung, Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft – Einblicke in Motivation, Vision und Arbeit. Zudem wird das „Erste-Hilfe-Kit Demokratie“ vorgestellt, das Verwaltungsmitarbeitenden in herausfordernden Situationen Orientierung bietet, Handlungsspielräume sowie rechtliche Grundlagen aufzeigt und auf unterstützende Netzwerke verweist – mit dem Ziel, Handlungssicherheit zu stärken und die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu schützen.

Der Impuls bietet Raum für Austausch, Fragen und gemeinsame Reflexion.

Das Meeting wird von 10.00 bis 12.00 Uhr via Zoom stattfinden. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: [fortbildung@guv-ev.de](mailto:fortbildung@guv-ev.de). Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

16.06.2026  
Hannover

### „Wir bringen Gleichstellung voran“

1-tägiges Training für überzeugende Botschaften und selbstbewusstes Auftreten für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Neu im  
Programm!  
Nur noch wenige  
Plätze verfügbar!

Pressemitteilungen, Aktionen zum Internationalen Frauentag, Social-Media-Posts – als Gleichstellungsbeauftragte haben Sie viele Bühnen, um Ihre Themen in die Öffentlichkeit zu tragen. Aber wie bringen Sie Gleichstellungsanliegen so auf den Punkt, dass sie wirklich ankommen – emotional, überzeugend und nah an der Zielgruppe?

An diesem Tag trainieren wir genau das: Sie lernen, Geschichten zu erzählen, die bewegen. Und Sie stärken Ihre Präsenz – damit Sie in Interviews, auf Podien und im Alltag mit klarer Stimme überzeugend auftreten. Sie gehen mit frischen Ideen aus dem Training und mit der Freude daran, Gleichstellung so sichtbar zu machen, wie sie es verdient.

Das Training richtet sich an alle, die Gleichstellung aktiv voranbringen und ihre Anliegen mit klarer Stimme und starker Wirkung in die Öffentlichkeit tragen möchten.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

01.07.2026  
Online

### Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen

„Feministische Führungskultur“

Arbeitswelten und Arbeitsorganisation sind geprägt durch geschlechterstereotype Vorstellungen von Führung, Macht und Leistung. Gerade beim Thema „Führungs- und Organisationskultur“ braucht es daher konkretes Wissen über Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit. Feministische Führungskultur entwickelt ein positives Zukunftsbild einer diskriminierungssensiblen Organisation, die Geschlechtergerechtigkeit in Organisationen voranbringt und gesellschaftliche Transformation befördert. Sie kann in allen Stufen einer Organisation und in allen Funktionen praktiziert werden.

Sarah Clasen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Wissen, Beratung, Innovation der Bundesstiftung Gleichstellung wird einem Blick auf die

Besetzung von Führungspositionen in Deutschland werfen, in die theoretischen Grundlagen des Modells einführen und Anwendungsbeispiele für den Organisations- und Arbeitsalltag geben.

Anschließend ist die Möglichkeit für einen Austausch über die Umsetzung des Modells in der Arbeit als kommunale Gleichstellungsbeauftragte gegeben.

Das Meeting wird von 10.00 bis 12.00 Uhr via Zoom stattfinden. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: [fortbildung@guv-ev.de](mailto:fortbildung@guv-ev.de). Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

### Vorschau auf unsere nächsten Fortbildungen nach der Sommerpause

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 01.09.2026<br>Online       | <b>Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen „Die neue Entgelttransparenz: – Neue Rechte und Pflichten für die Gleichstellungsbeauftragte – neue Chancen für Entgeltgleichstellung“</b> |
| 02.09.2026<br>Hannover     | <b>„Den Verfassungsauftrag umsetzen“ – Fortbildung für Verwaltungskräfte / Büromitarbeitende von Gleichstellungsbeauftragten</b>  |
| 07.-08.09.2026<br>Hannover | <b>„Stärke: Gleichstellung – Gleichstellung stärken“, Teil 1 – Fortbildung für niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte</b>  |

Nähere Informationen zu unseren Fortbildungen finden Sie auf unserer Website [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 10.06.2026<br>Online | <b>DJI Lunchbag Session „Auf eigenen Füßen stehen – Wie wirtschaftlich eigenständig fühlen sich Frauen und Männer in Deutschland?“</b><br>Das Thema steht im Juni im Mittelpunkt der einstündigen Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe Lunchbag Session „Familie am Mittag“ (FaM). Dies ist eine kostenlose, fortlaufende Veranstaltungsreihe mit |
|----------------------|--|

wechselnden Themen des Deutschen Jugendinstituts (DJI), die als Videokonferenz über Cisco Webex stattfindet.

Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung auf der [Website des Deutschen Jugendinstituts](#) erforderlich; nach der Bestätigung erhalten die Teilnehmenden spätestens am Vortag einen individuellen Einwahllink. Voraussetzung ist ein aktueller Internet-Browser.

Kontakt: Deutsches Jugendinstitut München – DJI | Telefon: (089) 62 30 60

18.-19.06.2026  
München

## **Fachtagung „Demokratie und Gleichstellung unter Druck – emanzipatorische Perspektiven und Strategien“**

Die zweitägige Veranstaltung thematisiert die zunehmenden Herausforderungen für Demokratie und Gleichstellung durch Rechtsextremismus, Antifeminismus und gesellschaftliche Polarisierung. Demokratische Grundwerte und emanzipatorische Errungenschaften geraten dabei im Alltag, in der Arbeitswelt, im zivilgesellschaftlichen Engagement und in der Wissenschaft zunehmend unter Druck. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein dafür, sich aktiv mit diesen Entwicklungen auseinanderzusetzen und solidarische sowie demokratische Gegenstrategien zu stärken.

Die Fachtagung verbindet feministische, intersektionale und demokratietheoretische Perspektiven. In Vorträgen, Workshops und Fishbowl-Diskussionen werden aktuelle Herausforderungen sowie mögliche Handlungsperspektiven und Gegenstrategien diskutiert.

Organisiert wird die Tagung vom Forschungsprojekt RESAG, der Frauenakademie München, der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus sowie dem Netzwerk Genderforschung und Gleichstellungspraxis Bayern.

Anmelden können Sie sich bis zum 31. Mai 2026 auf der [Website der Technischen Hochschule Nürnberg](#)

Kontakt: FAM – Frauenakademie München e.V | [info@frauenakademie.de](mailto:info@frauenakademie.de)

23.06.2026

Online

## **Väter im Familienalltag: Abgrenzung ohne Ausgrenzung – Demokratieförderung in extremen Zeiten**

Das Niedersächsische Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle“ nimmt mit einer Reihe von Online-Fachgesprächen Chancen und Herausforderungen der Väterarbeit in den Blick. Unter dem Titel „Väter im Familienalltag: Erziehung, Sorge, Partnerschaft“ sind Fachkräfte und alle an Väterarbeit Interessierten dazu eingeladen.

Politische, religiöse, ideologische Konflikte werden in der Gesellschaft zunehmend offener und härter ausgetragen. Das erfahren Fachkräfte in Kita und Schule, Familienbildung und Jugendhilfe in der täglichen Arbeit. Wie wirken Äußerungen von Eltern oder Kindern auf Fachkräfte, wenn sie als extrem, kompromisslos, herabwürdigend oder gar gewaltbereit verstanden werden? Wie können Pädagoginnen und Pädagogen in Kontakt mit Familien bleiben und gleichzeitig für demokratische Werte in der Erziehung und Bildung eintreten? Wie gelingt Abgrenzung ohne Ausgrenzung?

Am 23. Juni 2026 wird Sebastian Ramnitz als Experte den Austausch leiten. Er ist Coach und Bildungsreferent zum Thema Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung. Er führt Weiterbildungen und Beratungen vom Kitabereich über kommunale Beratungen bis hin zu gewerkschaftlichen und betrieblichen Beratungen zu diesem Themenbereich durch.

Die Online-Fachgespräche werden von der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung organisiert und per Zoom durchgeführt, gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie erhalten zeitnah vor der Veranstaltung einen Zugangslink. Bitte melden Sie sich bis zum **19. Juni 2026** an:

[Anmeldung zur Veranstaltung](#)

Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. | Elke Rühmeier |  
Telefon: (0511) 33 65 06 31 | E-Mail: [ruehmeier@guv-ev.de](mailto:ruehmeier@guv-ev.de)

24.06.2026  
Berlin/hybrid

## **Fachveranstaltung „Wie weiter auf dem Weg zu Parität in den Parlamenten?“**

Der Verein Parité in den Parlamenten und die Bundesstiftung Gleichstellung veranstalten im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstages #ParitätJetzt eine Fachveranstaltung zur Förderung einer geschlechtergerechten politischen Repräsentation. Die Veranstaltung kann sowohl vor Ort als auch per Livestream verfolgt werden.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie mehr Parität in Parlamenten erreicht werden kann und welche politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Schritte dafür notwendig sind. Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren gemeinsam über aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze.

Das Programm umfasst Begrüßungen durch die Veranstalterinnen, ein Grußwort der Bundesministerin Karin Prien sowie einen Eröffnungsvortrag von Dr. Christine Hohmann-Dennhardt zum Thema Parität und Gleichberechtigung. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Politik, Medien, Gewerkschaften und Interessenvertretungen statt.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine künstlerische Intervention und einen gemeinsamen Ausklang. Impulse für eine stärkere politische Teilhabe und gleichberechtigte Repräsentation von Frauen in politischen Entscheidungsprozessen sollen durch die Veranstaltung gesetzt werden.

Anmelden können Sie sich über die [Website der Veranstaltung](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Johannes Zerbst: [aktionstag@parite.eu](mailto:aktionstag@parite.eu)

### **Veranstaltungsort:**

Bundesstiftung Gleichstellung | Karl-Liebknecht-Straße 34 | 10178 Berlin

26.8.2026  
Hannover

Achtung!

### **Save the Date!**

Die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. und pro familia Niedersachsen laden zu einer Fachtagung zum Thema „Klassismus und reproduktive Gerechtigkeit“ ein. In Kürze finden Sie Informationen auf [vernetzungsstelle.de](http://vernetzungsstelle.de)

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Multiplikator:innenschulung: Kinder und Jugendliche in Familien mit Partnerschaftsgewalt stärken | ab 26. August 2026**

Noch bis zum 1. Juni 2026 sind Interessensbekundungen zur kostenlosen Multiplikator:innenschulung „Kinder und Jugendliche in Familien mit Partnerschaftsgewalt für Lehrkräfte und Fachkräfte der Sozialen Arbeit in Niedersachsen 2026-2027“ möglich. Die mehrteilige Schulung mit Blockseminaren, Selbstlernzeiten und Coachinganteilen ist Teil eines Pilotprojekts, das vom Institut für Schule, Jugendhilfe und Familie e.V. unter der Leitung von Prof. Dr. Angelika Henschel (Leuphana Universität Lüneburg) durchgeführt wird. Die Schulung startet Ende August 2026. Anmeldungen sind bis zum 1. Juni 2026 möglich. [weiterlesen >>>](#)



### **29. Bundeskonferenz in Lübeck: „Kurs halten in antifeministischen Gewässern“**

Mehr als 500 Teilnehmer:innen aus ganz Deutschland haben an der 29. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands teilgenommen, die vom 17. bis 19. Mai in Lübeck stattfand. Diskutiert wurde über die Gefahr von Antifeminismus für Gleichstellung und Demokratie und über weitere zentrale Herausforderungen zum Thema Gleichstellung von Frauen. Während einer Demonstration zum Holstentor brachten etwa 700 Teilnehmer:innen der Bundeskonferenz und Lübecker Unterstützer:innen ihre Forderungen lautstark auf die Straße. Mit der Lübecker Erklärung und der Verabschiedung von mehr als 30 Anträgen richteten die kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten klare Forderungen an die Politik. [weiterlesen >>>](#)

### **Gesetzentwurf für eine Reform des Kindschaftsrechts**

Bundesjustizministerin Hubig hat einen Gesetzentwurf für eine umfassende Reform des Kindschaftsrechts vorgelegt. Der Entwurf sieht zahlreiche Neuerungen im Sorge- und Umgangsrecht vor. Mit der Reform soll insbesondere der Schutz vor häuslicher Gewalt verbessert werden. Dazu sind mehrere Neuerungen vorgesehen. Unter anderem soll erstmals im Gesetz klargestellt werden: Wenn ein Elternteil gegen den anderen Elternteil gewalttätig wird, kann der Umgang mit dem Kind ausgeschlossen

werden, wenn dies zur Abwendung einer Gefährdung der körperlichen Unversehrtheit des gewaltbetroffenen Elternteils geboten ist. Mit der Reform sollen außerdem Kinderrechte gestärkt werden. Zudem sollen nicht verheiratete Eltern leichter das gemeinsame Sorgerecht erlangen können. Gestärkt werden soll auch die partnerschaftliche Kinderbetreuung nach einer Trennung. [weiterlesen >>>](#)

### **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Änderungen beschlossen**

Das Bundeskabinett hat auf Vorschlag der Bundesministerinnen Prien und Hubig einen Gesetzentwurf beschlossen, der Änderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vorsieht. Ziel des Gesetzentwurfs ist es, EU-Vorgaben zum Diskriminierungsschutz ins deutsche Recht umzusetzen. Außerdem soll der Diskriminierungsschutz im AGG verbessert werden. [weiterlesen >>>](#)

### **Erwerbstätigkeit von Müttern mit Kindern unter 3 Jahren**

Mütter von kleinen Kindern übernehmen mehr Sorgearbeit und sind deutlich seltener erwerbstätig als Väter in derselben Familiensituation. Im Jahr 2025 gingen 39,7 % der Mütter mit mindestens einem Kind unter drei Jahren einer Erwerbsarbeit nach, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) zum Muttertag am 10. Mai mitteilt. Bei Vätern, die mit einem oder mehr Kindern unter drei Jahren im Haushalt lebten, war die Erwerbstätigenquote mit 88,7 % mehr als doppelt so hoch. [weiterlesen >>>](#)

### **Umfrage Marburger Bund**

Durch eine bundesweite Mitgliederbefragung unter mehr als 9.000 angestellten Ärztinnen und Ärzten, sieht der Marburger Bund Machtmissbrauch und sexuelle Belästigung als relevantes Problem in Kliniken. Zwei Drittel der Befragten sind weiblich und knapp die Hälfte 40 Jahre und jünger. [weiterlesen >>>](#)

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

### Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.  
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | [kontakt@guv-ev.de](mailto:kontakt@guv-ev.de)  
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

### Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)  
Telefon (0511) 33 65 06 23 | [wiede@guv-ev.de](mailto:wiede@guv-ev.de)  
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)  
Telefon (0511) 33 65 06 22 | [peters@guv-ev.de](mailto:peters@guv-ev.de)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 06/2026, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. Juni 2026.**

## DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.gewaltschutz-niedersachsen.de](http://www.gewaltschutz-niedersachsen.de) | [www.frauen-gewinnen.eu](http://www.frauen-gewinnen.eu) | [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) | [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)